

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 4. Juli.

Unsere Ferienkolonien

werden am Montag vormittag ihre Reise antreten. Im ganzen werden

345 Kinder

in die verschiedenen Kolonien wandern. Darunter befinden sich 202 Mädchen und 143 Knaben. Nach Blankenheim gehen zwei Knabenstationen mit je 26 und 30 Kindern, und eine Mädchenstation mit 30 Mädchen. Nach Güntersberge fahren eine Knabenstation mit 33 und eine Mädchenstation mit 28 Kindern. Nach Stiege reisen 28 Knaben, nach Altrode 26, nach dem Eisenhammer 27 Mädchen und nach Kaiser Wilhelmsbad 117 Mädchen.

Die 345 Kinder stehen unter der Leitung von sieben Lehrerinnen und sechs Lehrern. Sie bleiben sämtlich reichlich drei Wochen. Heute nachmittag werden die Kinder eingekleidet und den einzelnen Kolonien und deren Leitern zugewiesen. Sie erhalten Regenmäntel und Schirme. Die Decken und Strohhüte sind bereits verpackt. Nachdem sie zurückgekehrt sind, werden diese Sachen wieder zurückgegeben, desinfiziert und für das nächste Jahr aufbewahrt. Die Kinder versammeln sich zu den einzelnen Zügen am Montag vormittag in der Bahnhofshalle. Der Haupttrupp nach der Dübener Heide fährt 7,55 Uhr ab, die nach Blankenheim reisen um 9 Uhr und die nach dem Harz fahren um 11,32 Uhr.

Leider mußten viele Kinder, die sich meldeten und auch wirklich bedürftig waren, zurückgewiesen werden. Die Kleinen machten bitter enttäuschte Gesichter, denn jedes hoffte. Im ganzen haben sich über 2000 Kinder gemeldet. Der Verein hat über seine Verhältnisse hinaus Kinder weggeschickt, in der Hoffnung, daß von miltätigen Bürgern noch Beiträge bei Herrn Stadtrat Ueber, G. Steinstraße 69, eingehen, der auch die kleinste Summe gern entgegennimmt. Mit großer Freude verzeihen wir die Tatsache, daß nach unserem letzten Artikel über die Ferienkolonien, der einen Appell an die Miltätigkeit der Bürger enthielt, noch an demselben Abend und in den Tagen darauf etwa 100 Mark in den verschiedensten Beträgen bei der Sammelstelle einliefen. Wir verzeichnen das mit großer Genugtuung und bitten nochmals, Herzen und Hände zu öffnen für einen Zweck, der den Kin-

dern nicht nur helle Freude bereitet, sondern ihnen auch ihr höchstes Gut, ihre Gesundheit, erhält und damit die Zukunft unseres Volkes sichern hilft.

Armenunterstützungen

wurden im Monat Mai gezahlt: laufende 17 322 Mark, außerordentliche 801,50 Mark, Pflegegelder 4549,36 Mark.

Die Zahl der unterstützten Personen betrug 4459. An den laufenden Unterstützungen waren 304 männliche und 985 weibliche Einzelstehende beteiligt, ferner 285 männliche und 520 weibliche Familienhäupter, die insgesamt 1708 Kinder unter 14 Jahren zu versorgen hatten. In 22 Fällen war bei den Familienhäuptern die Ursache der Bedürftigkeit Arbeitslosigkeit, in 133 Fällen zu geringer Verdienst, in 173 Fällen große Kinderzahl, in 59 Fällen Altersschwäche, in 280 Fällen Krankheiten und Gebrechen. 102 Familienväter brachten ihre Angehörigen durch Arbeitsuchen und Trunksucht in Not, so daß die Armenpflege eingreifen mußte.

Bei der Städtischen Sparkasse

überschritten die Abholungen im Monat Mai erheblich die Einzahlungen. Letztere betragen nur 911 146,04 Mk., die Rückforderungen dagegen 1 244 403,07 Mk. Also ein Mehr von 333 257,03 Mk.

Auf dem Städtischen Leihamt

wurden im Monat Mai 3827 Pfänder verpfändet. Sie hatten eine Tare von 51 983 Mk.; an Darlehen wurden darauf 26 340 Mk. gewährt. 3419 Pfänder wurden wieder eingelöst, auf die 23 273 Mk. Darlehen gegeben waren.

Zoologischer Garten. Die Direktion schreibt uns: Wie wir bereits kurz erwähnten, ist der Garten seit Anfang dieser Woche wieder im Besiz eines Seelöwen. War diese selten schöne Döhrenotze des Stillen Ozeans vor Jahren einmal durch zwei junge, aber sehr muntere Tiere vertreten, so ist es diesmal ein erwachsenes Männchen, das mit den beiden Seehunden zusammen das Wasser des Beckens in hübsch bewegung setzt. Bekanntlich wurde das Bassin nach dem Berge zu durch einen Steinbau, der gleichzeitig als Höhle diente, abgeschlossen; unser Seelöwe kletterte aber mit größtem Geschick gleich am ersten Abend die steile Wand empor und ging im Walde spazieren. Wir änderten daher den Bau sofort in der Art, daß das Tier oben eine zweite Lagerstätte und gleichzeitig ein Sprungbrett hat. Wenn der Wärter um 5 1/2 Uhr mit dem Eimer feinsten Schellfische er-

scheint, denen jetzt zur Sommerszeit wegen der Infektionsgefahr der Kopf mit den Riemen genommen ist, klettert das schon vorher unruhig im Wasser umherstehende Tier an der heißen Mauer empor und nimmt dort seine erste Portion in Empfang; nach der zweiten taucht er dann mit gemachtem Kopfsprung ins Wasser hinab, um hier bald in der Tiefe, bald über Wasser die ledere Beute zu erhaschen und mit haunenswerter Geschwindigkeit zu verschlingen. Besonders Beifall finden seine Evolutionen auf dem Lande, wenn er mit größtem Geschick hinter den gemworfenen Fisch einhergaloppiert. Den Seehunden entzieht er natürlich jeden Fisch und der Wärter muß es besonders langsam anfangen, wenn auch sie zu ihrem Rechte kommen sollen. Im übrigen steht natürlich im Vordergrund des Interesses zurzeit die junge Gemie und die 4 jungen Straußenküken, die den Vater sehr munter begleiten. Drei von ihnen sind sehr kräftige Vögel; das eine dagegen ist ein Nestflüchlein, das noch recht schwach auf den Beinen ist. Am besten sieht man die Tiere entweder von dem Plage oberhalb des Fischotters durch das Gehege mit Rehen und Randa-Hennen hindurch, oder wenn man den Weg vor dem Wolf- und Schafal-Gehege verfolgt bis in die Seckgasse vor dem Inschriftlofen, scheinbar unbesetzten Ovelisten. Die übrigen Eier, die der Hahn jetzt verlassen hat, enthielten nichts, sie waren taub. — Wir meldeten bereits von den Konzerten des Moskischen Solo-Quartetts am Sonntag, den 5., und Montag, den 6. Juli. Die Vorträge sind hauptsächlich für die Abend-Konzertreihe vorgelesen, namentlich mit Rücksicht darauf, daß am Montag wohl die meisten Interessenten keine Zeit zum Besuche des Nachmittags-Konzertes haben. Freude des Besanges dürften diese Gelegenheit nicht an sich vorbeugehen lassen zu hören, was aus einem einfachen Liede wie: „Freiheit, die ich meine“ oder „Morgenrot“ oder „Am Brunnen vor dem Tore“ sich „machen läßt“ — wenn alle künstlerischen Faktoren vereint daran wirken. Auch die heitere Muse wird auf ihre Rechnung kommen!

Im Bad Mittelnd sind morgen drei große Konzerte, früh 6 1/2 Uhr, nachmittags 3 1/2 Uhr, und abends 8 Uhr, statt.

Die Musik spielt morgen Sonntag die Kapelle des Pfüllterregiments „Graf Blumenthal“ 12 Uhr mittags auf dem Friedrichsplatz nach folgendem Programm: 1. „Florentiner Marsch“ von Jacit. 2. Ouverture zu „Egmont“ von Beethoven. 3. „In Kairo“, orientalische Zug von Blon. 4. Introduction a. d. Op. „Carmen“ von Bizet. 5. Finale a. d. Op. „Rienzi“ von Wagner. 6. „Für die Kleinen“, Wokka von Jahrbach.

Das Thomas Kochat-Quintett gab gestern abend im Wintergartenaal eines seiner beliebtesten Konzerte. Der Saal zeigte die bekannte Physiognomie. Er war fast über-

Sommer-Räumungs-Verkauf zu auffallend billigen Preisen.

Grosse
Posten
Mull-Blusen
M. 2⁵⁰ M. 4
Wert 4.00 Wert 6.00
M. 7-
Wert 9.50.

Spitzen-Umhänge, Gaze-Stolas.
Staubmäntel. Paletots.
Batist- und Leinen-Kleider.
Modell-Kleider. Kostüme.

Grosse
Posten
Kleider-Röcke
M. 2⁵⁰ 3⁵⁰ 10
Wert 4, 5,
7-16.

Sommer-Handschuhe.
Damen-Gürtel.
Krawatten, Rüschen.

Sämtliche
Modell-Hüte, Damen- u. Kinder-Hüte
zum Teil unter der Hälfte der regulären Preise.
Reise- u. Strand-Hüte. Matelot-Hüte.

Seidene Blusen.
Tüll-Blusen.
Unterröcke.

Halbfertige Kleider.
Schweizer Stickerei-Kleider 20 an
auf vorzüglichem Mull reich gestickt mit Volant Robe von M.
Batist- und Leinen-Kleider 6⁰⁰ an
reich mit Säumen und Stickerei-Garnitur Robe von M.

Halbfertige Blusen.
Schweizer Stickerei-Blusen 2⁰⁰ an
auf Seidenmull, weiss und farbig mit Schnittmustern von M.
Zephir- und Leinen-Blusen 2⁵⁰ an
Spitzen- und Stickereibesatz mit Schnittmuster von M.

Keine
Auswahl-Sendungen.
Keine Muster.
Netto ohne Rabatt.

A. Huth & Co.

Keine
Auswahl-Sendungen.
Keine Muster.
Kein Rabatt.

Gr. Steinstr. 83-87. Marktplatz 21.

voll, und das erwartungsvolle Publikum harre frohgschmilt des Beginnes. Die schönsten Weisen eroberten die Herzen wieder im Sturm und machten die Hände beifallsfreudig. Minutenlang Applaus rauchte nach jeder Nummer durch den Saal, das Publikum geries in Begeisterung und wurde nicht müde, zu klatschen. Die Wiederentwürfen durchweg. Es ist schwer irgendwelche hervorzuheben und besonders zu loben. Wenn man es schon tun will, klatschen "Der Wäffler", "Das schwarze Saar" und "Der Blind non oben" diese Auszeichnung am ehesten verdienen, aber viel haben sie vor allem übrigen nicht voraus. Nach jedem Teil verlangte das Publikum stürmisch Zugaben. Katholik wurde das Konzert nicht ohne das überhäufte "Verlassen, verlassen" geschlossen, das immer wieder ergreift. Thomas Kolbat wird nun auch so langsam alt, aber wenn man seine ehmüdrige Gestalt von der kleinen Schar umgeben sieht, merkt man wohl kaum etwas davon, er ist immer frisch und leidet umlichtig sein Quintett. Soffentlich können wir uns noch recht lange an Thomas Kolbats Vorträgen und seiner feinen, anprüdlosen Kunst erfreuen.

Spolltheater. Morgen finden wiederum zwei große Gartenkonzerte, vornmittags 11½ und nachmittags 4 Uhr bei freiem Entree statt. Das Programm des Nachmittagskonzertes am vorigen Sonntag, das sich aus den besten Operetten-Kompositionen zusammenlehnte, fand bei der zahlreichsten Zuhörerschaft die beifällige Aufnahme. Die Direktion will deshalb morgen nochmals einen solchen "Operettennachmittag" veranstalten. Selbstredend kommen nur die besten zum Vortrag, die am vergangenen Sonntag nicht zu Gehör gebracht wurden. Abends 8 Uhr geht das große englische Sensationsstück "Zweimal geliebt" in Szene.

Walhalla-Theater. Die Direktion schreibt uns: Der außerordentlich künstlerische, sowie der kostbare Sacherfolg, den der hier so schön populär gewordene Otto Ditto sowohl als glänzender Dichtermorist, als auch als genialer Kabarettler und Schauspieler mit seinem "Charivari" erzielt, ist allenthalben der gleiche, und Herr Otto Ditto hat sich auf vielseitiges dringendes Verlangen von Seiten des Publikums veranlaßt gesehen, seine "Charivari"-Vorstellungen im Walhalla-Theater auf vorläufig noch längere Zeit fortzusetzen. Da außer den alten noch einige glänzende neue Kräfte engagiert wurden, und das gesamte Repertoire mit glücklich neuen Szenen gemischt wurde, so ist der Besuch der "Otto-Ditto-Abende" nach wie vor die Garantie für einen zusehrenden Abend.

Das Fest der Hausfrauen. Alljährlich, kurz vor den großen Sommerferien, findet das Fest der Hausfrauen der Frankfurter Stiftungen statt. Vor einem glanzvollen und in der Regel zahlreich erscheinenden Publikum probieren sich die Turner, Sänger und Musiker und zeigen ihr bestes Können, das von dem dankbaren Publikum durch laute Anerkennung voll und ganz gewürdigt wird. So war es auch gestern wieder. Bei dem schönen Wetter hatte sich auf dem Festplatze, im "Feldgarten", ein zahlreiches Publikum (Damen, Kinder, Lehrer, Studierende) eingefunden. Der Vorkammander der Schüler trug allerlei schöne Weisen, der Schülerchorverein "Corelet" amnuttige Lieder vor, während der Schülerturnverein "Krieger" gut ausgeführte turnerische Aufstellungen, wie Ordnung- und Freiübungen, Geräteturnen usw. zum Besten gab. Volkstanz beschränkt vom Gesehenen und Gehörten begaben sich die Teilnehmer am Abend auf den Heimweg. — Diese Feste sind immer schön, nur wäre es angebracht, mehr Sitzgelegenheit für die Besucher zu schaffen.

Nationales Wettkämpfen über 3000 Meter. Auf das am morgigen Sonntag stattfindende Sportfest des S.-C. Schwam ist je nachmal hinnezuweisen. Die Ankunft der Schwimmer am Start, der Gimrischer Schleufe, erfolgt früh 8 Uhr. Gleich nach Beendigung des Wettkampfes findet dann die Preisverteilung in Kraemers Etablissement, Fröbelw. statt, zu der jedermann Zutritt hat.

Fußballspiel. Am morgigen Sonntag spielt die dritte Mannschaft des S. F. C. "Wader 1900" gegen die erste des S. F. C. "Sportbrüder 1904". Das Spiel findet auf dem Wader-Sportplatz statt und beginnt pünktlich um 8 Uhr. Wader spielt in folgender Aufstellung: Tor: Rohne; Verteidiger: Raux, Habermann; Läufer: Witzberg, Altst, Mannig; Stürmer: Schirrmesser, Kurlpel, Busch, Beger, Dicker.

Kremlerfahrten zum "Vaudium". Wegen des unerwartet starken Andranges des Publikums zu der neu eingerichteten Kremlerfahrt nach obigem Lokale läßt der rührige Wirt, Herr J. Sonntag, von heute ab Sonntags einen zweiten Kremler verkehren. Dieser wird die Königs- und Raffineriestraße halten und von dort nach dem "Vaudium" und zurück fahren. Näheres siehe Inserat in heutiger Zeitung.

Evangelisationsvortrag. Am Sonntag wird Herr Evangelist Wölter aus Magdeburg abends 8½ Uhr im Evangelischen Vereinshaus (Hotel Kronprinz), Al. Kaiserstr. 16, einen Evangelisationsvortrag halten über das Thema: "Wie gelangt ihr zur Heilsgewißheit?" Der Eintritt ist frei und jedermann willkommen.

Hallische Schützen in Wien. Am Jubiläumsschießen in Wien sind auch eine Anzahl Hallischer Schützen beteiligt, die vom Mitteleuropäischen Bundeschießen in Berta gleich nach dortigen Abreise sind, um ihre Schießfertigkeit in der schönen Katterhau zu betätigen. Hoffentlich gehen sie bei der harten Konkurrenz nicht leer aus.

Feiernabend. Gestern abend kurz vor 8 Uhr wurde aus der weißen Saale gegenüber dem Panoptikum Kreuz die Leiche eines unbekannt, etwa 20jährigen Mädchens gezeigt.

Wegepfer. Wegen Verlegung des Gas- und Wassertranges wird die Briderstraße vom 6. d. M. ab bis auf weiteres für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Die Buchbinder-Zwangs-Vereinigung hielt am Montag in der "Franziskanerkirche" ihre Quartalsversammlung ab. Es wurden 6 Lehrlinge neu aufgenommen. Die Errichtung eines Zentral-Arbeitsnachweises wurde abgelehnt und als Delegierter zum Verbandstag in Wiesbaden, vom 11. bis 14. Juli, Herr Feltzer gewählt.

Die Entomologische Gesellschaft hat am Montag abends 8½ Uhr Sitzung im Kolonialzimmer des Reichshofs. Vortrag und Demonstrationen finden statt. Gefe und willkommen.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verein. Die hiesige Ortsgruppe veranstaltete am Donnerstag, den 9. Juli ihre diesjährige Wasserfahrt mit Besichtigung des Wismanndamms, der Bergschloße, Burgruine und des Amstgartens. Der Wasserfahrt, die um 9 Uhr von der Reihgäßchen erfolgt, schließt sich ein Sommerfest in der Saalhofkaserne an.

Der Verein ehemaliger Mannen zu Halle und Umgegen hält Montag, den 6. d. M. abends 8½ Uhr in Bauers Brauereiausgang, Rathausstraße, seine Monatsversammlung ab, wozu ehemalige Mannen, die dem Verein noch nicht angehören, willkommen sind.

Der Verein ehem. 72er hält seine Monatsversammlung am Dienstag abend in Schönes Restaurant, Gr. Wallstr. 9, ab.

Der Marine-Verein feiert am Sonntag sein 25jähriges Stiftungsfest, bestehend aus Konzert, Marine-Brillanzfeuerwerk und Ball, in der Saalhofkaserne. Freunde und Gönner des Vereins sind willkommen.

Der Damen-Geographen-Zentralverein "Eabelsberger", der seine Übungen jeden Mittwoch abends 8½ Uhr in der Schule Oleariusstraße abhält, hielt seine diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung ab. In den Vorstand wurden neu bew. wiedergewählt: Als 1. Vorsitzende Fräulein Frieda Wetram, Leipzig; als 2. 1. Vorsitz. und Schriftführerin Fräulein Hedwig Kaufsch, als Kassiererin Fräulein Minna Günther, als Bücherwart Fräulein Hanna Kreise. Ende Juli wird im Verein wieder ein neuer Anhangerkursus beginnen, wozu schon jetzt Anmeldungen entgegenommen werden.

Gewerksverein der Heimarbeiterinnen, Säggruppe. In der Monatsversammlung am nächsten Mittwoch, den 8. Juli, abends 8 Uhr in der Mittelstraße Torstr. 13/14, wird ein Vortrag gehalten über "Die Ziele der Gewerkschaftsbewegung". Interessenten sind sehr willkommen.

Der Hallische Anglerverein hielt gestern abend im Vereinslokal, Restaurant "Schultheiß" (Poststraße) seine Monatsversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Eisenbahnsekretär Semon, gab bekannt, daß der Verein sich einen eigenen Rehn zugelegt hat, der am Wasserwerk in Besenktioniert ist und zur Benutzung durch die Mitglieder bereit steht. Ein kurzer Bericht über den Bundesstag des Deutschen Anglerbundes in Hamburg am 22. bis 29. v. M. wurde aus dem Verbandsorgan entnommen. Hierauf gelangte die auch für weite Kreise wichtige Frage der Verurteilung der Klüße durch Abwässer zur Besprechung, ein Thema, das namentlich die Fischereibetriebe fortgesetzt beschäftigt. Zur Teilnahme an der Besprechung waren alle Interessenten geladen, jedoch erschienen außer den Anlernern niemand. In der Verammlung hielt man es nicht für ratsam, daß der Verein jetzt allein vorgeht, man will vielmehr in den geeigneten Zeitpunkt, wie z. B. ein großes Fischsterben, abwarten. Immerhin wurden gestern ganz interessante Mitteilungen in bezug auf die Verurteilung der Saale gemacht. Die Ansicht verschiedener Redner ging dahin, daß durch Sebung der Aufsicht über solche Betriebe, von denen

man weiß, daß sie schädigende Abwässer in die Saale fließen lassen, sich manches verhindern ließe. Gestagt wurde auch über die Fischerei in den gefährdeten Gewässern. Zum Schluß wurde noch mitgeteilt, daß der Verein 54 Mitglieder zählt.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.

Vorgestern abend hielt Prof. Dr. Balthus, nachdem er an einem Apparat die Tätigkeit absterbender Vulkane, der sog. Geleier, praktisch vorgeführt und erklärt hatte, in Ergänzung zu dem Gesehenen und zur Anregung für den Anschauungsunterricht, einen äußerst interessanten Vortrag über

Vulkane. den er mit außerordentlich schönen und klaren Abbildern illustrierte. Es wurden den Anwesenden im Wlde vorgeführt der ragenge Colima, der, in Mexiko in einer Höhe von nahezu 4000 Meter gelegen, noch in gewaltiger Tätigkeit sich befindet, der Mont Vesuvius bei Neapel, der in der Nähe von Neapel, dessen graufiches Walten noch in aller Erinnerung liegt, die berühmte Feuersee auf einer heimtlichen Insel, in dem glühend-flüssigen Lava einer Höhlenkuppe gleich brodelnd und zu Zeiten überflutet, man sah flüchtig die paradiesische Gegend der Westergaats in Sizilien, wo auf ungeheuren Lavafeldern sich wahre Naturrunder an Erboformationen und Pflanzenwuchs gebildet haben, und der weit über die Wolken sich erhebende Chimborazo, die nach Riesengipfel in den südamerikanischen Cordilleren, der, ein nach landläufigen Begriffen wenigstens erloschener Vulkan, 6310 Meter über dem Meere liegt.

Redner ging lobend auf die Erforschung des Wesens der Vulkane und ihre Wirkungen auf die Erdoberfläche über. Er verglich die Tätigkeit des Geologen mit der des Arztes. Dieser forscht nach dem Sitz der Krankheit, jener nach dem der unheimlichen Tätigkeit. Das Studium des Geologen ist sozusagen das vergleichende Studium der älteren Vulkane. In der langen Reihe der geologischen Formationen ist die vulkanische Tätigkeit eine verhältnismäßig geringe. Für unsere Gegend repräsentiert die Karbonzeit, eine ziemlich weit zurückliegende Epoche, die reichte Arbeit vulkanischer Kräfte, wie wir sie in der Nähe Halle in den Porphyrformationen von Giebichenstein und vom Galgenberg beobachtet können. Nach einem lange in unfern Gegenden wogenden Meer entstanden bei uns in der Mitte der Karbonzeit durch seitliche Zusammenfassungen Aufwölbungen der Erdoberfläche und schließlich Gebirge. Hier lagen einst die mitteldeutschen Alpen, die dann im Laufe der Jahrtausende nach und nach abgetragen wurden, deren Ablagerungen dann die Hügel weiterführten. In der Gegend von Rothenburg und Weitz ist eine solche flache Ablagerungsebene. — Den Schluß des äußerst interessanten und mit feinem Humor gewürzten Vortrages bildeten Experimente, die die Tätigkeit der Vulkane augenblicklich machten.

Der Vorsitzende des naturwissenschaftlichen Vereins, Herr Prof. Dr. Balthus, gedachte des früheren Vorsitzenden des Vereins, Herrn v. Frick, und seines rastlosen, erfolgreichen Wirkens in zu Herzen gehenden Worten und dankte dem Vortragenden im Namen der Anwesenden herzlich für die in echem Jenseiter naturwissenschaftlichem Geiste gehaltenen Ausführungen und Anregungen, die jeder auf fruchtbarsten Boden gefallen seien.

Redigt-Anzeigen.

8. Sonntag n. Trinitatis (5. Juli).

Garnison-Kirche. Vorm. 10¼ Uhr Gottesdienst, Dompred. Baumann.

Kirchliche Vereine.

Marientgemeinde. Jünglingsverein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele im "Birkenwäldchen". Ab. 8 Uhr Verammlung im "Kofental". Donnerstags ab. 8 Uhr Turnen (Hermannschule). — Fr. Mädcherverein: Sonntag ab. 8 Uhr Sophienstr. 6. — Näherer für Arme: Mittwoch nachm. 3 Uhr in der Marientkirche 3.

Mitgliedsgemeinde. Frandischer Jünglingsv.: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußballabteilung auf dem "Sandanger". Ab. 7½ Uhr Verammlung im Vereinslokal Al. Wäckerstr. 1. Mittwoch ab. 8-10 Uhr Turnen in der Turnhalle Priesenstraße. Sonabend ab. 7-8 Uhr Übung der Gelangsabteilung in der "Herberge zur Heimat", F. Heintze. — Fr. Jünglingsv. Jugendverein (Vereinslokal Charlottenstr. 15, Mittelstraße): Vereinsabend Sonntag ab. 8 Uhr. Ältere Abt. Dienstag ab. 8-10 Uhr Mittwoch ab. 8½-10 Uhr Bilsellunde. Montag ab. 8½-10 Uhr Tennar. Übungsabend (Sylvan Gabelsberger). Freitag ab. 8-10 Uhr Turnen in der Turnhalle über dem Vereinslokal. Sonabend ab. 8 Uhr Übung der Sangesabteilung.

Saison-Räumungs-Verkauf.

In allen Abteilungen unserer grossen Warenlager

bedeutend ermässigte Preise.

Mehrere Tausend Reste und Coupons aller Waren-gattungen enorm billig.

Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstr. 22/23

Im Februar und März er. emittierten wir zu einem Preise
von nur M. 600,-
 die Nafta-Brutto-Certifikate
 der unter der Firma Thurn
 & Taxischen Verwaltung
 stehenden

Naftagrube Annen

Dieselben erbrachten an Ausbeuten:
 im März M. 14,70
 im April M. 18,90

im Mai M. 132,-
 und bringen für Juni
circa M. 200,-

Nähere Auskunft oder ähnlich echanon-
 reiche Objekte kostenlos u. bereitwilligst

Deutsche Nafta-Gesellschaft m. b. H.
 BERLIN W. 9, Potsdamer Strasse 129/130.

Kindermilch, roh und sterilisiert,
 von vorzüglicher Qualität, letztere unter fortlaufender
 Kontrolle des Hygienischen Instituts der Universität
 empfiehlt
Hallesche Molkerei. 11294

Restaurations-Pächter.

für einen neu zu eröffnenden
Spezialauschank einer Münchener Großbrauerei
 in einer mitteldeutschen Garnisonstadt werden per Ende Juli tüchtige, gut berufene,
 kautionsfähige

Pächters-Cheleute

gesucht. Ausführliche Briefe mit Referenzaufgabe, Aufschluß über Vermögensverhältnisse
 sub M. R. 1458 an Haasenstein & Vogler A.-G., München. 11298

**Gelegenheits-
 kauf!**

Zu sportbilligen Preisen
 kommen heute und folgende
 Tage zum Verkauf:

**1 Posten
 Lederwaren**
 i. Sand- u. Meistatichen,
 Koffer und Kisten,
 Koffer, Reise-Accessoi-
 res, Meistatichen, Plaid-
 täschen mit Einricht.,
 Plaidriemen, Kuchstä-
 ufen.

**1 Posten
 Lederwaren**
 i. Portemonn., Koffer,
 Hk. Mappen, Staver.,
 u. Meistatichen, Photo-
 graphie u. Postkarten,
 Alben, usw. gr. Aus-
 wahl i. Damen-Gamb-
 täschchen, (neue Maß.),
 Damen-Gürtel i. jeder
 Ausstattung, (keine Preis-
 stufe).

ferner:
 Krawatten, Kragen,
 Spazierstöcke, Regen-
 schirme, Sportgürtel,
 Lawn-Tennis-Schläger,
 Bälle usw.

**Sämtliche Kurz- und
 Galanteriewaren**
 = zu fast halben Preisen. =

P. Fenner
 Gr. Ulrichstr. 33,
 neben Pottel & Broskowski.

Bulwers ausgewählte Romane,
 6 Bände.

Die letzten Tage von Pompeji. Preis broschiert
 1,30, in Heinenband 1,25, in eleg. Geleichenband 2,50.
 Niemi, der Letzte der Erlösener. Preis broschiert
 1,75, in Heinenband 2,00, in eleg. Geleichenband 3,50.
 Eugen Aram. Preis broschiert 1,50, in Heinenband
 1,75, in eleg. Geleichenband 3,00.
 Nacht und Morgen. Preis broschiert 1,00, in Heinen-
 band 1,25, in eleg. Geleichenband 2,50.
 Velham oder Begegnung eines Weltmannes.
 Preis broschiert 1,50, in Heinenband 1,75, in eleg.
 Geleichenband 3,00.
 Janoni. Preis broschiert 1,25, in Heinenband 1,50, in
 eleg. Geleichenband 2,50.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
 Vollständige Kataloge der „Hendel-Bibliothek“ — bis
 Juni 1908 erschienen 2005 Nummern — werden in jeder
 besseren Buchhandlung unentgeltlich ausgegeben.

Halle (Saale). **Otto Hendel Verlag.**

Das Beste von dem Guten, das die Literaturen der
 Kulturvölker bieten, vermittelt in schönen u. billigen Aus-
 gaben die Hendel-Bibliothek. Lieber Band u. Preis.
 Man verlange stets die „Hendel-Ausgabe“.

Grundstücks-Versteigerung.

Zum Zwecke der Erbteilung soll das in
Halle a. S., Alte Promenade 26,
 schrägüber dem Stadttheater gelegene Hausgrundstück öffentlich
 meistbietend am
Mittwoch den 8. Juli d. J.,
nachmittags 3 Uhr
 im Gartere-Pokal des Grundstückes selbst versteigert werden.
 — Seit 22 Jahren ist darin eine Gast- und Weinwirtschaft
 betrieben worden. —
 Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht, können
 aber auch vorher in meinem Bureau eingesehen werden.
Conrad Drebing, Beid. u. öffentl. angelegter Auktionator.
 Originalumschlag.

Dem geehrten reisenden Publikum
 empfehle ich
 als Reiseleiter

**Otto Hendels
 Reisebibliothek**
 in geschmackvollem, freundl.
 Originalumschlag.

Jeder Band 50 Pf.
 Bei den meisten besseren
 Buchhandlungen und Bahn-
 reisbuchhändlern erhältlich.

Die erste Serie der Hendel-
 schen Reisebibliothek ent-
 hält u. a. folgende Autoren:
 Amiel, Flaubert, Bret
 Harte, John Brinkman,
 Dünning, Goethe, Gerhart
 Hauptmann, Ibsen, Ma-
 sterhahn, G. v. Platen, R. v.
 Schlegel, Schopenhauer, Th. v.
 Veit, Zola, u. a.

**Nur erste Autoren,
 großer, klarer Druck, lich-
 tichthaltiges Papier, offene
 zum Lesen fast horizontal
 orientierte der Vorber-
 reitungen sind Vorzüge, die
 alle Reisebibliotheken
 eigen sind.**

Kapitalkräftiger Herr
 sucht aktive Beteiligung an gutgehender nachweis-
 bar rentabler 11276

☐☐☐ **Kunstmöbelfabrik** ☐☐☐

in Halle a. S. Offerten u. T. 2892 an die Expedition.

Korrespondentin und Buchhalterin,
 der französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift
 mächtig, mit 10-jähriger Bureaurarbeit, sucht per sofort oder später
 Stellung. Gefl. Anerbieten unter B. L. 9332 an Rudolf
 Mosse, Halle a. S.

Verreist.
 Es vertreten mich in der Privat-
 praxis die Herren [11939]
**Dr. Damm,
 Dr. Frick,
 Dr. Havenstein,
 Dr. Zausch.**

Verreist.
 11304 Vertreter:
Herr Dr. Schober,
 Königsstr. 12, II.
Dr. Koegel.

Ich bin bis 8. August verreist.
 Es haben die Güte mich zu ver-
 treten die Herren:
**Sanitätsrat Dr. Schreyer,
 Dr. Köhn,
 Dr. Kohlhardt,
 Dr. Ernst Weber.**

Sanitätsrat Dr. Strube,
 11304

**Auto 2 und 3 Sitze, stabiler,
 höherer Wagen in gut
 Zustande, auch für Gesch.-Reisende
 geeignet, 38 km p. Stunde (Nier
 Stimpfer), für 2000 Mk. z. vert.
 Ecke, Magdeburg, Bismarckstr. 15.**

Mein Interieur für
 einflügelige Schöne Be-
 findet sich jetzt
Leipzigstr. 24 II.
 Franz Hirsckorn.

Nach getroff. Vereinbarung ist
 Herr Paul Schaffpops mit dem
 nächsten Tage aus mein. Geschäft
 ausgeschieden u. nun auch nicht
 mehr berecht. Zahlungen für
 mich in Empfang zu nehmen.
 Ich führe mein Geschäft unter
 mein. Namen selbständig fort.
**H. Bergmann,
 Wöbel-Fabrik u. Magazin,
 Reichstr. 31, 11376**

Adolf Lutz
 Pfälzerstrasse 21
 Holzbildhauerel. — Kunstmöbelfabrikerei.

Zur Zeit in meine Schau-Räumen Rob. Franzstr. 1
 Ausstellung eines auf Selbstläufe
 nach Zeichnung angefertigten

Romanischen Herrenzimmers.
 — Bitte Interessenten um Besichtigung —
 (nur bis Montag abend).

Man verlange
 Prospekte
 unserer Patent-
 Universal-
 Plättmaschine

Erster Wäschereimaschinen-Fabrik
Rumsch & Hammer, Forst i. Lausitz
 Filiale Berlin Friedrichstr. 34, Handeltische Halle-Alliersee

Verreist.
 Es vertreten mich in der Privat-
 praxis die Herren [11939]
**Dr. Damm,
 Dr. Frick,
 Dr. Havenstein,
 Dr. Zausch.**

Verreist.
 11304 Vertreter:
Herr Dr. Schober,
 Königsstr. 12, II.
Dr. Koegel.

Ich bin bis 8. August verreist.
 Es haben die Güte mich zu ver-
 treten die Herren:
**Sanitätsrat Dr. Schreyer,
 Dr. Köhn,
 Dr. Kohlhardt,
 Dr. Ernst Weber.**

Sanitätsrat Dr. Strube,
 11304

**Auto 2 und 3 Sitze, stabiler,
 höherer Wagen in gut
 Zustande, auch für Gesch.-Reisende
 geeignet, 38 km p. Stunde (Nier
 Stimpfer), für 2000 Mk. z. vert.
 Ecke, Magdeburg, Bismarckstr. 15.**

**Schlechte, Beipflanzung
 gr. Baum. Dr. Richter, 28, (1022)**

Trauer-Hüte
 in grosser Auswahl
Potzshe & Oalkers
 Leipzigstr. 14. (146)

**Goldene Broschen,
 Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.**

Familien-Nachrichten.
 Für die überaus wohl-
 thätigen Beweise herzlicher
 Anteilnahme beim Seins-
 gange unferes lieben Sohnes
 lagen wir allen Beteiligten
 innigen Dank. 11332
H. Ezzrodt u. Frau.

Heber & Streblov, G. m. b. H.,
 Halle a. S., Halle a. S. 14,
 bauen seit Jahrzehnten als Spezialität:
Aufzüge, Krane, Winden,
 überhaupt
Hebezeuge jeder Art und Größe.
Ziegeleimaschinen.
 Einrichtungen für Brauereien, Chemische Fabriken,
 Seifenfabriken u. Transmissions-, sämtliche Blech-
 arbeiten u.
 Reparaturen aller Art schnell und billig. (3229)

Eröffnung.

Meinem geehrten Kunden u. Bekanntheitsteile die ergebene Mit-
 teilung, daß ich mein Kolonialwaren, Selbstgebr. Weins, Spiritu-
 osen u. Zigarrengeschäft von **Vernburgerstraße 9** nach meinem
 Neubau
Vernburgerstraße 22
 zurückverlegte.

Die **Eröffnung** findet am **Montag, den 6. Juli** er. statt.
 Ich bitte mir das bisher erzielene Wohlwollen auch fernhin
 entgegenzubringen, indem ich versichere, mit aufmerksamer Be-
 dienung und reellen Waren nur i. Qualität aufzutreten.

Sofortachtungswoll
 Gegründet 1876.
 Fernruf 706.
A. C. Werner.

Verreist.
 Es vertreten mich in der Privat-
 praxis die Herren [11939]
**Dr. Damm,
 Dr. Frick,
 Dr. Havenstein,
 Dr. Zausch.**

Verreist.
 11304 Vertreter:
Herr Dr. Schober,
 Königsstr. 12, II.
Dr. Koegel.

Ich bin bis 8. August verreist.
 Es haben die Güte mich zu ver-
 treten die Herren:
**Sanitätsrat Dr. Schreyer,
 Dr. Köhn,
 Dr. Kohlhardt,
 Dr. Ernst Weber.**

Sanitätsrat Dr. Strube,
 11304

**Auto 2 und 3 Sitze, stabiler,
 höherer Wagen in gut
 Zustande, auch für Gesch.-Reisende
 geeignet, 38 km p. Stunde (Nier
 Stimpfer), für 2000 Mk. z. vert.
 Ecke, Magdeburg, Bismarckstr. 15.**

**Schlechte, Beipflanzung
 gr. Baum. Dr. Richter, 28, (1022)**

Trauer-Hüte
 in grosser Auswahl
Potzshe & Oalkers
 Leipzigstr. 14. (146)

**Goldene Broschen,
 Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.**

Familien-Nachrichten.
 Für die überaus wohl-
 thätigen Beweise herzlicher
 Anteilnahme beim Seins-
 gange unferes lieben Sohnes
 lagen wir allen Beteiligten
 innigen Dank. 11332
H. Ezzrodt u. Frau.

Zur bevorstehenden **Reisezeit**
 empfehlen wir Versicherungen gegen 11927

Einbruchdiebstahl,
 Wasserleitungsschäden, Unfall und Haftpflicht.
**Generalagentur der Frankfurter Transport-Unfall-
 und Glasversicherungs-Akt.-Ges.**
Hugo Schulze, Halle a. S., Neue Promenade 3.
 Telephon 197.

Va. Wiesen- und Aechen,
 Stroh in Ballen und Gafel, Häfsele, Melasse-Kutter la,
 Bunden, liefert billigst wagenweise und in
 Kartoffeln, Strohseile einzelnen Kuben
Karl Baarmann, Mielteben, Fouragehandlg.

HEINRICH LANZ, Mannheim.
 Patent-Heissdampf-Lokomobilen
 mit **Ventilsteuerung**
 — System „Lantz“ —
 sind anerkannt die
 einfachsten und
 wirtschaftlichsten
 Lokomobilen der
 Gegenwart.

Filiale: **BERLIN W., Friedrichstrasse 186.**

Verrein chem. 10. Marsaren, Halle a. S. u. Umgegend.
 Mittwoch früh unter lieber alter Kamerad
Albert Mandel.
 Wir betrauen wieder einen unferer ältesten Kameraden, sein
 Besten werden wir stets in Ehren halten. Zur Beerdigung
 treten die Kameraden Sonntag vorm. 9^{Uhr} an der Seiden-
 halle des Nordfriedhofes an.
 Der Vorstand.

Verrein chem. 10. Marsaren, Halle a. S. u. Umgegend.
 Mittwoch früh unter lieber alter Kamerad
Albert Mandel.
 Wir betrauen wieder einen unferer ältesten Kameraden, sein
 Besten werden wir stets in Ehren halten. Zur Beerdigung
 treten die Kameraden Sonntag vorm. 9^{Uhr} an der Seiden-
 halle des Nordfriedhofes an.
 Der Vorstand.

Wir empfehlen unsere neuen
 Transporte vornehmer, solider

Wagenpferde
 (sowie belgischer Küttischer)
Arbeitspferde.

Gebr. Grunsfeld, Julius-Kühnstrasse 6.
 Fernruf 1097.

Schreibarbeiten jeder Art,
 wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine, Brevierfertigkeiten
 Rundschrift, Stenographie u. a. liefert

Hallische Schreibstube.
 Gemeinnütz. Unternehmen, Beschäftigung Stellenloser Hilfs-
 kräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden und Tage
 auch ins Haus und nach auswärts. 4706

Karlstraße 16. Fernsprecher 2794.

Heute früh 3 Uhr verschied sanft und ruhig nach
 kurzem Krankenlager unsere geliebte Mutter, Schwieger-
 mütter, Schwester und Tante

**Frau Rentiere
 Therese Schliack geb. Voigt**
 im 79. Lebensjahre.
 Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid in tiefer
 Trauer an

**Anna Haasengier geb. Schliack,
 Ernst Haasengier.**
 Halle a. S., Moritzwinger 17, den 4. Juli 1908.
 Die Beerdigung findet Montag nachmittag 4 Uhr von
 der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Heute früh 3 Uhr verschied sanft und ruhig nach
 kurzem Krankenlager unsere geliebte Mutter, Schwieger-
 mütter, Schwester und Tante

**Frau Rentiere
 Therese Schliack geb. Voigt**
 im 79. Lebensjahre.
 Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid in tiefer
 Trauer an

**Anna Haasengier geb. Schliack,
 Ernst Haasengier.**
 Halle a. S., Moritzwinger 17, den 4. Juli 1908.
 Die Beerdigung findet Montag nachmittag 4 Uhr von
 der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.